

t i g e n] und Papst I n n o z e n z III.
- Schliesslich von H o m e r, dem Autor der Ilias.

In deutscher und lat. Sprache - AH 78, 547-548 (Total 26 Seiten) - Seite
AH 78, 547-548 (Total 26 Seiten) - Seite 547aa leer

130

1627 Oktober 23., "Etre [=Aytré]" bei La Rochelle A
SCHREIBEN VON [GARDELT. BEAT THOMAS] STOCKER AN ALT AMMANN UND
[DERZEITIGEN] STADT- [UND AMTS]RAT [GARDE]HPTM. UND RIT-
TER KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Uech undt der Frauw Muotter [Eva Z ü r c h e r], sambt Allen den unserigen
sige mein gantz undertenigen ... gruoss unnd dienst.
Der herr vatter wyrtt Leider wolberichtet sein der Trurigen Zyttung so [Jakob]
U s t e r Von mier vor 3 wuchen abgefertiget worden, das Gott der Allmechtig
den H. Vetern [Gardelt. F r a n z Zurlauben] Beruofet uss diser welltt, undt
Zu Brouagia [=Brouage, in der Franziskanerkirche] gantz Ehrlich Begraben wor-
den. Deme Gott Ein Ebiges Leben verlichen welle. Jch hab nitt wellen Ehrmang-
len Uech bey diser glegenheitt Zu Berichten das ich vor 6 tagen von Herren
Marechall [de France, François de] B a s s o m p i e r r e [dem Colonel géné-
ral des Suisses et Grisons] Befelch Empfangen, dass dess Konigs [L u d-
w i g XIII.] Befelch sige Uewers Fendlin Jlents zu dem [Garde-]Regement Zu
bschiken, welches ich gehorsamet undt also vorgestrigs tags alhier vor Ro-
schellen Mit der Compagnia ahnkhommen, welche Gott sey danck Jhn gutem wessen
Jst, dorab der Herr Marechall ein guoten wohlgefallen ghabtt, hab Jhne gegrüzet
unndt Jhne unsere schlechte Bezalung beklagt, welche sich ietz uff 17 Muste-
rung Ahnlaufftt. 7 Jhn dem vergangenen Jahr [1626] undt 10 Jhn dissem Jahr
doruff man nit mer als 24 duset franken Enpfangen, vill gelt Entlent darvon
Zins geben musse, hieruff hatt Er mier versprochen mitt Jehr Maiestat Zu Re-
den undt Jhn Kurtzer Zytt unsere Zalung Ervolgen werde. Undt Mier Fürhin mitt
dem Regement Zaltt werden sollen, der Trisorier so uns fur das vergangne
Jahr 7 Mustering zalen soll wonet zu Paris genambt J o s s i e r hatt doruff
Zalt 11903 fl 4 ss.

Der herr [Barthélemy] Ruoland [=R o l l a n d] zu Paris wyrt hier auch für
unss arbeiten und üch allen Bericht geben, dem Jch hab zugeschriben. Jhn di-
sem Jahr sol uns einer Zu Poictiers 6 Mustering geben genambt Frenay [=de la

F r e s n o y] doruff hat Er Zaltt 12000 fr.

Die andern 4 Mustering sol uns der Bezalen der das Regement Zaltt welches ich verhoff Jhn kurtzer Zytt Zu Empfangen.

Zu Olleron und Brouagia Jst man uff die 13000 fr schuldig so man für die Soldaten Entlent wuchengelt und Bey den duch Lüten fir die Soldaten ussgenomen.

Zu Poictierss auch noch den Kauffluten mag nit wyssen wie vil wil aber solches Jhn Rechnung Nemen. Jch wart alle tag uff uwern Befelch so Jch etwas gelts Empfang wyrt ess von Noten sein dass Jch ettlich Ross unt ein Karen Kauff dan man ale tag nit versicheret wan der Konig Reysen möcht, auch sint die Trabanten und Spillüt ubel Kleidt weis nitt Ob ich sie Jhn Leidt Oder Jhn die Farb bekleiden sol, was die Soldaten ahnbelanget haben mier das Fendlin voll undt ettlich für die gern heim werent, so Balt Jch gelt möcht Enpfan Kont es geschen, üch wydrumb mit einem gwussnen boten Alle Rechnung Zu schiken".

Original, mit Siegel und einer den Inhalt des Briefes wiedergebenden Dorsualnotiz Beats II. Zurlauben - AH 78, 552-555 - Seite 554 leer

131

1712 Juni 1., Berne

"DISCOURS¹ PRONONCE PAR M.^R [LAURENT-CORENTIN] DE LA MARTINIÈRE
SECRETAIRE DE L'AMBASSADE DE FRANCE EN SUISSE DANS LE
PETIT ET GRAND CONSEIL [=RAT UND CC] DE BERNE"

Gehört zu AH 86/113

"Le principal point ..." s. EA VI 2, 2521 Nr. 638

"Son Excell.^{ce} [der franz. Ambassador Roger Brulart, Marquis de P u y - s i e u x] m'a chargé de Vous remercier de sa part de la Lettre obligeante que Vous Luy avés escrite le 26.^e du mois dernier, et de Vous renouveler Les assurances de son zele, aussj bien que de sa parfaite Consideration pour Vos Personnes.

Permettés moy ... d'y ajouter les protestations du Respect jnviolable, que je conserveraj toutte ma Vie. ...

Signé Martiniere".²

1) Besagter "Discours" ist auf dem Hintergrund der vom franz. Ambassador betriebenen Vermittlungsbemühungen im Gefolge des Villmergerkrieges von 1712 zu sehen.